

# Gemeindefest als „Baustelle“

Ökumenisches Fest von Freitag bis Sonntag mit ganz viel Programm

Viele helfende Hände wurden aktiv, damit am kommenden Wochenende das Ökumenische Gemeindefest in Werden an den Start gehen kann, das augenzwinkernd unter das Thema „Baustelle“ gestellt wurde. Den an beiden Gotteshäusern wird kräftig gewerkelt.

Los geht es am Freitag, 10. August, mit einer ökumenischen Vesper in der Luciuskirche ab 18 Uhr, an die sich Gelegenheit zur Begegnung anschließt.

## Vesper in der Luciuskirche

Rund um das Thema „Baustelle“ gibt es viele Aktionen für alle Altersgruppen. Am Samstag, 11. August, findet um 10.30 Uhr ein ökumenischer Kindergottesdienst in der Luciuskirche statt. Am Nachmittag dürfen sich die Besucher auf eine Premiere freuen. Zum ersten Mal singt der neu gegründete ökumenische Kinderchor unter Leitung von Andreas Kempin. Beginn ist um 15 Uhr in Haus



Mit ohrenbetäubendem Krach frisst sich die Schleifhexe in die Fugen, am Sockel der Evangelischen Kirche.

### Fuhr. G

Gleichzeitig startet auch das große Gemeindefest in und um Haus Fuhr. Für Unterhaltung

sorgen die KG Völl Freud und die Musikschule „Tonart“. Die musikalische Gestaltung des Abendprogramms übernehmen die Werdener Sangesfreunde und die Bandoneon-Freunde Essen. Liebhaber der Celtic Music und des Riverdance dürfen sich auf eine Tanzvorführung freuen.

Am Sonntag, 12. August, geht das Gemeindefest ab 11.30 Uhr weiter, voraussichtliches Ende ist um 18.30 Uhr.

## Celtic Music und Riverdance

Vorgelegt wird zunächst die „Zwei-Kirchen-Erinnerungsstätte“ an Julius Hecker. Im Beisein der Hecker-Familie wird Pfarrer Karlheinz Peter zwei geschichtliche Informationstafeln zum Begründer des deutschen Realschulwesens einweihen.

Nachmittags folgt ein gemeinsames Feiern von Behinderten und Nichtbehinderten, eine Vorstellung des Hilfs-Projekts „Serpa“ samt großer Kuchentafel (Spenden erwünscht!), eine Cocktailbar, Pommes und Würstchen sowie eine große Tombola mit schönen Preisen.



Dacharbeiten an St. Ludegerus. Ein gut gelaunter Dachdecker mit den neuen Schieferplatten. **Fotos. Bangert**